



Allgemeine Hinweise

Die Materialtemperatur von Aqua Protect Flex und Aqua Protect Flex liquid sollte vor Gebrauch bei +15°C bis +25°C liegen und die Verarbeitungstemperatur sollte zwischen +5°C bis +35°C liegen. Die Durchhärtung der Flüssigprodukte wird bei geringer Luftfeuchtigkeit und tiefer Temperatur sehr stark reduziert. Bei Untergrund- und Verarbeitungstemperaturen von über +35°C kann Aqua Protect Flex liquid bei senkrechten Oberflächen zu stark wegfließen, sodass eine Schichtdicke von 1 mm (Auftrag) kaum noch realisierbar ist. Während der Applikation und der Aushärtung dürfen keine Niederschläge eintreten. Aqua Protect Flex liquid darf nicht direkt auf Wärmedämmstoffe aufgetragen werden (siehe SIA 271). Die Untergründe müssen unbeweglich und kompakt sein.

1. Prüfen des Untergrundes

Folgende Fragen müssen vor der Verarbeitung von Aqua Protect Flex geklärt werden:

- Nötiger Reinigungsaufwand und dazu passende Utensilien?
- Ist ein Abdichten von Fugen und Lunkern mit Aqua Protect Flex notwendig?
- Muss vorgängig ein Haftvermittler eingesetzt werden?
- Müssen kritische Stellen (Rissgefährdung, Bewegungsfugen, starke Wasserbelastung) mit einer Vlies-Einlage versehen werden?



2. Reinigung

Mittels Bürste, Staubsauger, Kugelstrahlen, schleifen, u.s.w. wird der Untergrund vorbereitet. Je nach Verschmutzungsgrad und der Art der vorliegenden Materialien muss die Reinigungsmethode entsprechenden ausgewählt werden.

Mineralische, offenporige Untergründe wie z.B. Beton, Eternit, Backstein usw.
Der Untergrund muss in sich tragend sein, daher nicht abbröckelnd. Staub und Schmutz müssen gründlich entfernt werden (Besen, Staubsauger, Kugelstrahlen, Schleifen, etc.), allenfalls sollte die Oberfläche feucht aufgenommen werden und anschliessend gut abgetrocknet werden.

Bei stark wasserbelasteten Betonflächen (Dauernässe) und je nach Oberflächenbeschaffenheit die Oberfläche mit Haftvermittler V21 anstreichen. Die Erstbeschichtung Aqua Protect Flex liquid nach mindestens 60 Minuten bis nach höchstens 4 Stunden auftragen.



Eine gute Reinigung entscheidet über die Benetzung und Haftung von Aqua Protect Flex auf dem Untergrund und somit über den Erfolg (Dichtheit) der Abdichtung.

Glas / Metalle:

Die Oberflächen müssen gründlich mit Reinigungsalkohol entfettet werden. Rostige Oberflächen müssen vorher gut vom Rost befreit werden; Rost wegschleifen, den Staub gründlich entfernen, die geschliffene Oberfläche mit Reinigungsalkohol nachreinigen. Der Erstanstrich mit Aqua Protect Flex liquid hat zu erfolgen bevor sich wieder Rost bilden kann.

Bei stark wasserbelasteten Flächen, empfehlen wir das Metall vorgängig mit Haftvermittler V40 zu behandeln.

Kunststoffe (PVC und PMMA)

Die Oberfläche allenfalls zuerst mit Schleifpapier Körnung 80-100 vorschleifen, dann gründlich von Staub befreien. Die Oberfläche mit Reinigungsalkohol reinigen und mit Haftvermittler V40 vorbehandeln. Die Erstbeschichtung Aqua Protect Flex liquid nach mindestens 30 Minuten bis nach maximal 2 Stunden auftragen.

Falls Anschlüsse auf andere Kunststoffe gemacht werden müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf. Bei spannungsrisssgefährdeten Materialien wird eine Voruntersuchung empfohlen.

Bituminöse Beläge

Alte losliegende Reste gründlich entfernen. Abgeplatze Flächen mit Aqua Protect Flex auffüllen. Bei frisch abgesandetem Bitumen Sandreste mittels Besen oder Bürste gründlich entfernen.

3. Vorbereiten der Fugen

Dilatationsfugen, grosse Spalten und Lunker sind vorab mittels Aqua Protect Flex abzudichten. Fugen oder Risse im Anschlussbereich müssen vorgängig mit Aqua Protect Flex ausgefugt werden.



Zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung sowie zur Erzielung einer geeigneten Fugendimensionierung müssen die Fugen gegebenenfalls mittels Rundschnur hinterfüllt werden.

Bei stark wasserbelasteten, horizontalen Flächen empfehlen wir eine geschlossenzellige Rundschnur zu verwenden.

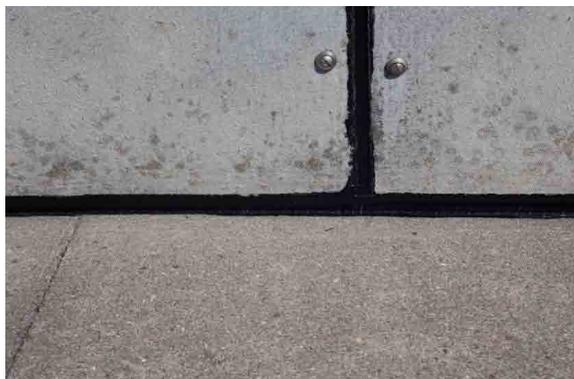
Poröse Oberflächen müssen vor dem Verfugen mit Haftvermittler V21 vorbehandelt werden.

4. Fugen füllen mit Aqua Protect Flex

Kartuschenspitze mit einem Messer öffnen, Düse aufsetzen und entsprechend der Fugenbreite zuschneiden. Aqua Protect Flex wird gleichmässig und luftfrei in die Fuge, die Spalte, den Lunker oder den Riss gefüllt.



Aqua Protect Flex mit einem Spachtel glatt abziehen, kein Abglättmittel verwenden, da dieses die Haftung zwischen Aqua Protect Flex und Aqua Protect Flex liquid negativ beeinträchtigen kann. Das Abziehen muss innerhalb der Verarbeitungszeit von max. 30 Minuten (bei 23°C/50%rf) erfolgen.



5. Applikation von Aqua Protect Flex liquid

Abkleben des Bereiches auf dem Aqua Protect Flex liquid appliziert werden soll mittels geeignetem Abdeckband.



Das Auftragen von Aqua Protect Flex liquid erfolgt entweder direkt aus dem Gebinde oder durch Entnahme mit Roller, Pinsel oder Spachtel. Hierbei muss aber beachtet werden, dass kein Schmutz ins Gebinde gelangt.



6. Einlegen des Polyester-Vlies

Innerhalb der Verarbeitungszeit werden nun rissgefährdete Stellen mit dem Polyester-Vlies geschützt. Das Gewebe wird in das noch frische Kleberbett gelegt und sanft angedrückt.



Fertigstellen der Erstbeschichtung durch Entfernen der Abdeckbänder, innerhalb der Verarbeitungszeit von Aqua Protect Flex liquid.



Erstbeschichtung inklusive Einlagegewebe

7. Zweitbeschichtung

Nach einer Wartezeit von mindestens 6 Stunden, höchstens 48 Stunden wird die Zweitschicht auf gleiche Art und Weise wie die Erstbeschichtung aufgetragen.

Auftragsmenge Zweitbeschichtung:

- ca. 1.5 kg / m² ohne Verwendung des Polyester-Vlies
- ca. 2.5 kg / m² bei Verwendung des Polyester-Vlies, aber mindestens soviel, dass das Einlagege-
webe vollständig beschichtet ist und nicht mehr an die Oberfläche tritt.



Fertigstellen der Zweitbeschichtung durch entfernen der Abdeckbänder.
Auch hier muss die Verarbeitungszeit von Aqua Protect Flex liquid beachtet werden.

